

„Qualitätszirkel Gleichstellung und Vielfalt“ an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe

A. Hintergrund:

Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe hat sich mit ihrer strategischen Ausrichtung im Bereich Gleichstellung und Vielfalt zwei herausragende Ziele gesetzt: Sie wird sich als attraktive Arbeitgeberin für Frauen und Männer positionieren und sie wird die Qualität ihrer Ausbildung unter Gender-Diversity-Aspekten steigern.

Die Grundlage für die gleichstellungsfördernden Maßnahmen zur Umsetzung dieser neuen strategischen Ausrichtung bilden der Frauenförderplan und das Gleichstellungskonzept der Hochschule OWL. Auf Basis des Gleichstellungskonzepts werden auch die zusätzlichen gleichstellungsfördernden Maßnahmen im Professorinnen-Programm II der Hochschule umgesetzt.

Viele Maßnahmen wurden im Jahr 2013 unter der Überschrift „Initiative Perspektive Vielfalt“ gebündelt. Ergänzt um die neuen gleichstellungsfördernden Maßnahmen handelt es sich im Wesentlichen um:

- Maßnahmen zur Erhöhung der Frauenanteile im Rahmen des Frauenförderplans 2013 – 2016
- Maßnahmen zur Neugewinnung und Förderung von Professorinnen, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Studentinnen im Rahmen des Professorinnen-Programms II (ab 2014)
- Maßnahmen zur familiengerechten Gestaltung von Strukturen der Hochschule im Rahmen des „audits familiengerechte hochschule“
- Die weitere Umsetzung von Chancengleichheit in der Personal- und Organisationsentwicklung, deren erfolgreiche Umsetzung bereits seit zehn Jahren durch das TOTAL E-QUALITY-Prädikat gewürdigt wird
- Einführung von Gender-Diversity-Aspekten insbesondere in der Lehre
- Aufbau eines Gender-Kennzahlensystems und Implementierung von Gender-Controlling-Gesprächen
- Gewinnung von neuen Zielgruppen im Projekt Studienpioniere (ab 2014)

Das Präsidium erkennt die Verantwortung für die Umsetzung der strategischen Ausrichtung im Bereich Gleichstellung und Vielfalt als Leitungsaufgabe an. Eine regelmäßige Berichterstattung zum Umsetzungsstand und Erfolg der Maßnahmen in diesem Bereich ist daher notwendig.

Für den regelmäßigen Austausch über den Erfolg der Maßnahmen, die kontinuierliche Weiterentwicklung und die Berichterstattung zu den Maßnahmen ist der Qualitätszirkel „Gleichstellung und Vielfalt“ vorgesehen. Dieser wird die Arbeit des Projektteams „Perspektive Vielfalt“ zum Monitoring der neu eingeführten Maßnahmen fortsetzen und ist damit ein Instrument der Qualitätssicherung.

Darüber hinaus wird durch die Einrichtung des Qualitätszirkels vor dem Hintergrund der Ziel- und Leistungsvereinbarung V (2014 – 2015) die erforderliche Instanz geschaffen, die „den Prozess des Managing Diversity konzeptionell vertritt, die Umsetzung von Diversity-bezogenen Maßnahmen vorbereitet, unterstützt und in Kooperation mit anderen Akteuren umsetzt“.

B. Grundsätze für die Arbeit des Qualitätszirkels “Gleichstellung und Vielfalt” an der Hochschule OWL

1. Aufgaben, Ziele

- (1) Der Qualitätszirkel versteht sich als offene Arbeitsgruppe, in der alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den in Nummer 2 genannten Bereichen mitarbeiten können. Damit wird eine möglichst breite Akzeptanz für die Themen Gleichstellung und Vielfalt an der Hochschule geschaffen. Zugleich besteht für alle Hochschulmitglieder die Möglichkeit, diese Themen mitzugestalten
- (2) Der Qualitätszirkel ist für das Monitoring der Gleichstellungs- und Vielfalt-bezogenen Maßnahmen und Projekte zuständig und ist ein Instrument der Qualitätssicherung.
- (3) Der Qualitätszirkel sichert einen regelmäßigen Austausch aller am Prozess Beteiligten über den Stand der Maßnahmen und Projekte.
- (4) Der Qualitätszirkel ermöglicht die kontinuierliche Weiterentwicklung der Maßnahmen und Projekte durch die Integration neuer Ideen.
- (5) Der Qualitätszirkel übernimmt die halbjährliche Berichterstattung an das Präsidium und die Gleichstellungskommission (Steuerkreis) über den Umsetzungsstand der Maßnahmen.

2. Zusammensetzung

- (1) Teilnehmer des Qualitätszirkels sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Gleichstellungs- und Vielfalt-bezogenen Maßnahmen und Projekten an der Hochschule OWL befassen oder an ihrer Gestaltung interessiert sind, z. B. aus den Bereichen:
 - a. Gleichstellung
 - b. Gender & Diversity im KOM
 - c. Geschäftsführung Präsidium
 - d. Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 - e. Personal & Organisation
 - f. Personalräte, Schwerbehindertenvertretung
 - g. KOM
 - h. Fachbereiche
 - i. Vertretung Studierendenschaft
 - j. Strategische Hochschulentwicklung
 - k. Professorinnenprogramm II (PP II)
 - l. Dual Career Service
 - m. Familienservice
 - n. Wiedereinstiegsprogramm für Ingenieurinnen
 - o. Weiterbildung und Qualifizierungsprogramm für die Zielgruppen des PP II
 - p. Projekt Studienpioniere
 - q. Schwerbehindertenvertretung
- (2) Die Organisation des Qualitätszirkels obliegt der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters im Bereich “Koordination der zusätzlichen gleichstellungsfördernden Maßnahmen im Professorinnenprogramm II”.

3. Sitzungen

- (1) Der Qualitätszirkel tagt hochschulöffentlich. Die Sitzungstermine und die Tagesordnungen werden im Intranet der Hochschule bekanntgegeben.
- (2) Der Qualitätszirkel trifft sich in der Regel zweimal im Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst eines Jahres.
- (3) Die Organisatorin bzw. der Organisator des Qualitätszirkels bereitet die Sitzungen inhaltlich vor, leitet diese und lädt bei Bedarf Gäste ein.

4. Protokoll

- (1) Von jeder Sitzung wird ein Protokoll angefertigt.
- (2) Die Erstellung und Bekanntgabe des Protokolls im Intranet übernimmt die Organisatorin bzw. der Organisator des Qualitätszirkels.
- (3) Die Ergebnisse werden dem Präsidium und der Gleichstellungskommission im Rahmen der Berichterstattung vorgestellt.

5. Gültigkeit

Der Qualitätszirkel hat Gültigkeit für den Zeitraum 2015 bis Ende 2017 im Rahmen des Professorinnenprogramms II.

Lemgo, 13. Mai 2015

